

Kulturkreis Halstenbek: Ansturm beim Jazzfrühschoppen

PINNEBERG/HALSTENBEK

Boogie-Woogie-, Western- und Bluessongs-, Swingtitel und Evergreens. Die Band „8 to the bar“ steht für handgemachte Musik mit und ohne elektrische Verstärkung. Sie hat beim Jazzfrühschoppen im Pinneberger Baumschulmuseum 200 Gäste in den Bann gezogen.

Der Kulturkreis Halstenbek hatte die beliebte Veranstaltung bereits zum achten Mal organisiert. Das Publikum nahm zwischen historischen Treckern und Pflügen Platz. „Wir hatten bei vereinzelter Regenschauern nicht mit einem solchen Andrang gerechnet“, erläuterte die Kulturkreisvorsitzende **Tamara Böhning** (kleines

Foto). Doch ihre Befürchtung habe sich erfreulicherweise als nicht richtig herausgestellt. Die Veranstalter reagierten schnell und holten Stühle aus dem Außenbereich ins Museum.

Mit sichtlichem Vergnügen lauschte das Publikum Songs wie „Bei mir bist du sheen“, „Great balls of fire“ und „Mona Lisa“. Die häufig im Cotton Club auftretende Band „8 to the bar“ hatte bereits

im vorigen Jahr 180 Zuschauer unterhalten. „Es ist total schön, in dieser Atmosphäre zu spielen“, freute sich Musiker Martin Wiechmann. Das Baumschulmuseum mit sei-

nen alten Gerätschaften lasse ein längst vergessenes Lebensgefühl aufkommen, gewähre Einblicke in eine alte Zeit.

Spielfreude und humorige Sprüche der Musiker sorgten für ein gelungenes Event. Claas Vogt betonte, dass die Band auch für private Feiern, beispielsweise auf dem Schiff, gebucht werden könne. Das Publikum genoss nicht nur Boogie-Woogie und jazzige Balladen, sondern auch das neu aufgeschottete Außengelände vor dem Museum. Die Besucher konnten sich dort traditionsgemäß mit Grillfleisch, Salaten und Getränken stärken. Einige nutzten die Chance, sich über die Sonderaus-



Höchste Konzentration: Die Fans genossen den Auftritt. FRH (2)

stellung Pflanzenjäger zu informieren. Die Präsentation beleuchtet die Historie der Einführung exotischer Pflanzen in Parks und Gärten Nordeuropas.

Der Frühschoppen kam an. „Es gefällt uns sehr gut“, bilanzierte Irene Schroeder. Ähnlich äußerte sich Amei

Rohnke. Walter Wulf lobte das aufgewertete Museum, in das sehr investiert worden sei. Monika Münker gefiel das Event „ausgezeichnet“. Sie besucht gern den Frühschoppen des Kulturkreises sowie die Summer Jazz-Veranstaltungen in Pinneberg. *frh*